

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 18

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändschkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer &amp; Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:

Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expeditionvon  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 1. Mai 1897.

No 18.

## Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

### Burgdorf-Thun-Bahn. Bauausschreibung.

Die Ausführung der Unterbau-, Oberbau- und Hochbau-Arbeiten, sowie die Lieferung von hölzernen Querschwellen werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vergebung wird sektionsweise oder für das Ganze nach Massgabe des Standes der Vorbereitungen erfolgen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) täglich von 9—12 und 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Angebote unter der Aufschrift «Bau eingabe für die Burgdorf-Thun-Bahn» sind bis spätestens den 6. Mai 1. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf einzureichen.

Burgdorf, den 15. April 1897.

Die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn.

### Bauausschreibung.

Die kunstgerechte Legung und Dichtung der ca. 500 m langen Fassungslleitung aus gusseisernen Muffenröhren von 150 mm Kaliber der projektierten Wasserversorgung Jona, Kt. St. Gallen, wird hiemit inkl. den bezügl. Grabarbeiten, welche auch der Röhrenleger zu übernehmen hat, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, die bezügl. Pläne, Akkordbedingungen und Bauvorschriften von heute an bis und mit dem 5. Mai 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin & Cie. in Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Einheitspreisen bis und mit dem 10. Mai 1897 ebendasselbst schriftlich einzureichen.

Jona, 22. April 1897.

Im Auftrag der Kommission,  
Der bauleitende Ingenieur:  
Dr. Otto Possert.

Prima

schweren

## Hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner &amp; Cie., Aarau.

### Katastervermessung.

Ueber die Ausführung der Katastervermessung des Gemeindebannes Zollikon (ca. 750 ha) wird Konkurrenz eröffnet.

Konkordatsgeometer belieben ihre Eingaben an die Gemeinderatskanzlei bis 20. Mai 1897 einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeinderatsingenieur je vormittags, auf dessen Bureau die Vertragsbedingungen eingesehen und bezogen werden können.

Zollikon, den 29. April 1897.

Die Flur- und Bereinigungskommission  
und der Gemeinderat.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,  
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren  
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),  
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von  
**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN &amp; Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

## ARRETT SMITH

& Co. 4-200 Pferdek. Gering. Kohlenverbr. Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

### LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.



### Bau-Ausschreibung.

Die Ausführung der Kanalisationsarbeiten in Pfäffikon (Zürich) (Röhrenbedarf vorläufig ca. 1000 m mit 30—75 cm Lichtweite) wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen im hiesigen Gemeindehaus (Kanzleizimmer) zur Einsicht offen.

Angebote mit Ausweisen über ähnliche ausgeführte Arbeiten sind bis zum 12. Mai a. c. schriftlich an den Präsidenten der Genossenschaft, Herrn C. Egli, z. Mühle dahier, einzusenden.

Pfäffikon, den 29. April 1897.

Genossenschaft für die Kanalisation von Pfäffikon-Unterhussenhausen.

### Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von ca. 2900 m Granitrandsteinen, gerade und Kurven, für die Strassen Tiefenbrunnen-Loch und Loch-Station Zollikon wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gemeinderatsingenieurs (nur vormittags) eingesehen werden, wo auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Verschlossene Eingaben sind bis 8. Mai 1897 an Herrn Gemeinderatspräsident H. Thomann einzureichen.

Zollikon, den 23. April 1897.

Die Gemeinderatskanzlei.